



Kinderbauernhof – News

März 2023

Ein Blick zurück

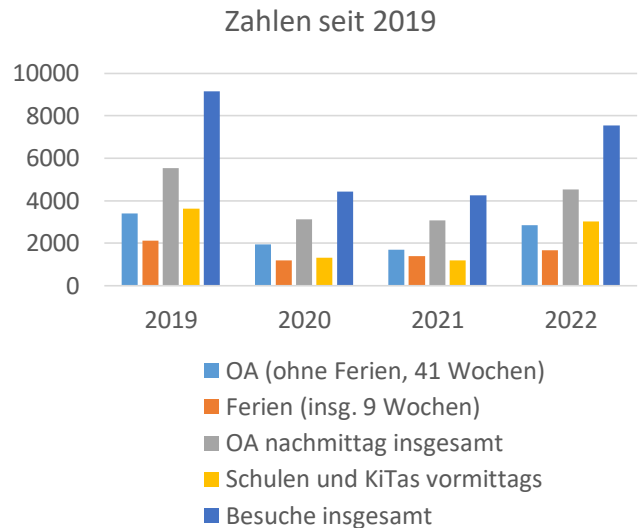
2022 war unser 15. Jubiläum, was wir mit dem großen Hoffest im Herbst gewürdigt haben. Außerdem war es das erste fast „normale“ Jahr nach der Pandemie.

Nach zwei Jahren mit Corona haben sich die Besucher*innenzahlen jetzt langsam wieder erholt, wenn wir auch noch nicht auf dem Stand von 2019 sind.

2020 und 2021 waren wir zeitweise das einzige Projekt dessen Angebote ausschließlich im Freien stattfanden. Als Träger der freien Jugendhilfe konnten wir daher, bis auf einen kurzen Zeitraum, durchgehend für die Kinder da sein.

Letztes Jahr gab es einige bauliche Veränderungen: Die alte Gartenhütte unterhalb des Lehmofens wurde abgerissen und hier entstand ein neuer Sitzplatz. Aus gespendeten Balken und Wellblech von der Documenta 15 haben wir einen neuen Unterstand für das Lagerfeuerholz gebaut. Außerdem wurde zusammen mit Kindern ein neues Hühnerhaus gebaut und anstelle der alten Kletterbäume ein neues Klettergerüst aufgestellt.

Hier mal ein kurzer Blick auf die Statistik:



Eine außergewöhnliche Aktion war unsere erste eigene Heuernte auf der Bleichewiese. Ehrenamtlich und von Hand wurde das Heu gemäht, gewendet und ins Schwad gelegt. Heiner Range hat dann 150 Kleinballen gepresst, die in der Scheune eingelagert werden konnten.



Der neue Brennholzunterstand



Erste eigene Heuernte!!





Das Offene Angebot

Im offenen Angebot wurde wie immer regelmäßig gekocht, es wurde im Garten gearbeitet, Feuer gemacht und gebaut.

Bis auf mittwochs sind jetzt alle Nachmittage und die kompletten Schulferien „elternfrei“, d. h. der Fokus liegt mehr auf den Kindern ab 6 Jahren, die den Hof alleine besuchen. Kleinere können nur mittwochs kommen, in Begleitung eines Erwachsenen.

In allen Schulferien hatten wir wieder besondere Angebote, die sehr gut angenommen wurden, wie Ihr in der Statistik sehen könnt. Das Spielmobil Rote Rübe und der Zirkus Zirkutopia, unsere langjährigen Kooperationspartner waren wieder bei uns.

Neu war „KiBa unterwegs“, ein über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ geförderte Projekt: Hier sollte der „Sozialraum“ erkundet werden: Müllsammeln und Bienenweiden anlegen waren interessant, aber unsere Kinder hatten wenig Lust den Stadtteil zu besuchen wie z.B. (Spiel-) Plätzen.

Ausflüge zu Orten, die unsere Kinder nicht kannten, wurden mit großer Begeisterung aufgenommen. Es gab besondere Ausflüge in den Kletterwald, in die Trampolinhalle und einen „Waldspaziergang“ in der Aue. Auch der Ausflug auf eine Streuobstwiese, auf der wir 630 Kilo Äpfel sammeln konnten, um Apfelsaft für den Hof zu bekommen, war gelungen.



Schmieden und die Beachparty in den Sommerferien



Ausflüge in den Kletterwald und zum Äpfelsammeln

Es gab Kinderschminken, Holzworkshops und Kreativangebote. Ein begehrtes Highlight ist das Schmieden mit Thomas Hofer.

Ganz besonders war in diesen Sommerferien die Beachparty im Sandkasten mit Cocktails, Liegestühlen und Planschbecken!

Unsere Stammkinder hatten wieder mehrmals die Möglichkeit, auf dem Hof zu übernachten: ein besonderes Angebot, mit gemeinsamen Abendessen (Pizza!), Verstecken im Dunkeln, Nachtwanderung und einem Kinderkino auf der großen Leinwand.

Die Stamm-Kinder wünschten sich, das Kistenklettern (unser Highlight beim Hof-fest) auch mal an einem „normalen“ Nachmittag: An einem Mittwoch mit Angeboten für kleine Kinder durften die Kinder über 6 Jahren klettern.





Unsere Tiere

Bei unseren Tieren gab es in diesem Jahr viel Bewegung. Vor Ostern starb unser altes Schaf Emmi nach 15 wunderbaren Jahren.

Unser Schafbock James Brown war leider in der pädagogischen Arbeit nicht mehr tragbar, da er immer häufiger gestoßen hat. Wir haben eine kleine Herde für ihn gefunden, wo sein aufbrausendes Temperament kein Problem darstellt. Dafür haben wir drei Krainer Steinschafe bekommen, eine Aue mit zwei Lämmern, die eine wunderbare Bereicherung unserer Herde sind.

Bei den Kaninchen gab es viel Unruhe, zwei Kaninchen sind verstorben und ein Kaninchen wurde häufig gebissen. Bei den Hühnern gab es wieder Nachwuchs. Unsere Henne Euli hat vier Küken ausgebrütet, von denen eine Henne auf dem Hof geblieben ist. Nur bei den Schweinen ist alles beim Alten geblieben 😊



Hier unsere „Kuscheltiere“



und Socke – unsere „Neue“



Die Hühner dürfen bei den Schweinen klauen

Außerschulischer Lernort

Wir freuen uns, dass die Schulen (Grund- und Förderschulen) und KiTas den Hof wieder regelmäßig besuchen.

Gruppen, die vormittags kommen, versorgen zunächst gemeinsam die Hoftiere und haben dann die Möglichkeit Projekte zu verschiedenen Themen zu machen (z.B. Feuer machen, Holz sägen, Getreide verarbeiten, Kerzen gießen oder Wolle verarbeiten). Und immer bleibt Zeit den Hof zu erkunden und frei zu spielen.



Schulkinder bei der Versorgung der Schweine und Schafe

Ein Blick nach vorn

Ab diesem Jahr haben wir eine Erhöhung der städtischen Grundsicherung bekommen, sodass wir nicht, wie im vergangenen Jahr unsere Rücklagen „anknabbern“ müssen. Außerdem haben wir ein neues Projekt bei dem wir mit den Horten der Stadtteilschulen kooperieren und so Hortkindern regelmäßige Besuche auf dem Hof ermöglichen.

Wenn wir eine Finanzierung erhalten, planen wir auch wieder Ausflüge, die unsere Stammkinder sich wünschen.

Vielen Dank an euch alle, die den Hof auf so unterschiedliche Weise unterstützten. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!